

## Mit dem Sonderzug zum Vereinsnachmittag

Siegmar Bräuer

Zum Weihnachtsquartal 2008 wurde vom Vereinsvorstand der Vorschlag unterbreitet, im Februar des kommenden Jahres einen Vereinsnachmittag im Grubenrevier des Besucherbergwerkes „Andreas-Gegentrum-Stolln“ zu organisieren. Von den drei angebotenen Terminen erklärten sich für den 28. Februar 29 Bergbrüder verbindlich bereit, daran teilzunehmen. Die Vorbereitungsarbeiten konnten also beginnen. Mit dem Vorsitzenden des Vereins „Altbergbau Andreas-Gegentrum-Stolln“ im Preßnitztal wurde ein Ortstermin anberaumt und verbindliche Absprachen getroffen. Für ein Lagerfeuer musste eine Genehmigung beantragt und Holz organisiert werden. Mit der IG Preßnitztalbahn wurde eine Sonderfahrt vereinbart.

Am 28. Februar gegen 16 Uhr traf ein Sonderzug mit den 29 Bergbrüdern am Haltepunkt Andreas-Gegentrum-Stolln ein. Nach einer kurzen Begrüßung durch die Vorsitzenden beider Vereine im Grubenrevier wurde die erste Gruppe eingekleidet und es begannen die Führungen unter Tage. Im Stollen wurden seit 1748 bis 1873 hauptsächlich Kobalt und geringe Mengen Silber abgebaut.

Während der ersten Führung wurde das Lagerfeuer entfacht und der Holzkohlegrill in Gang gesetzt. Ums Lagerfeuer gruppieren sich nun die Bergbrüder zum „small



Foto: Verein

talk“ über nicht nur bergmännische Themen und die Kehlen waren durch die Trockenheit im Stollen richtig durstig geworden. Mit Bratwurst und Steak vom Holzkohlegrill wurde außerdem noch der Hunger gestillt.

Nun endlich ergab sich die Möglichkeit, die Schnapsgeschenke von verschiedenen Anlässen an die Bergbrüder auszuteilen. Zum Abschluss unseres ersten Vereins-

nachmittags herrschte unter den Bergbrüdern und Vereinsmitgliedern vom Altbergbau Einmütigkeit zu dieser gelungenen Veranstaltung und die Meinung, dass sich die beiden Vereine aufeinander zu bewegt haben. Fast pünktlich um 19 Uhr verließ der Sonderzug das Grubenrevier mit den Bergbrüdern wieder in Richtung Jöhstadt. Einen herzlichen Dank an die Organisatoren.